

JUNIOR LYCEUM AND SECONDARY SCHOOL
ANNUAL EXAMINATIONS 2007
Education Assessment Unit – Education Division

FORM 5

GERMAN

TEACHER'S PAPER

FIT IN GERMAN 2 – 2007

ORAL EXAMINATION

Section 4

SPRECHEN -- SPEAKING

The section *SPRECHEN* is conducted in the form of partner work. (2 pupils at a time)

Part 1 - Self-presentation

In Part 1 the pupils introduce themselves in 6 - 10 sentences.

The pupils should show they are in a position to introduce themselves whereby they give details about themselves. See *Fit in German 2, Teacher's Handbuch, Subtest 1, page 18* for examples.

Part 1 carries a maximum of 1 mark

Part 2 a) **Putting a question to a given topic**
b) **Answering the question put by pupil-partner**

The pupil selects a word card about a topic stated by the examiner. Taking the tip from the interrogative word on the card, the pupil asks his/her partner a question connected with the topic stated. The partner answers directly.

Every pupil puts 4 questions and gives 4 answers.

TOPIC: AUSGEHEN

CARDS:

Wohin ... ?	Wann ... ?	Wen ... ?	Wie lange ... ?
Mit wem ... ?	Was ... ?	Wie oft ... ?	Wie viel ... ?

N.B. Teachers please prepare a set of cards with the above words using the template on page 3. Please photocopy them and cut them separately.

Part 2 carries a maximum of 8 marks.

Part 3 -- Appropriate reaction to a given situation

The pupil selects **three** situation cards.

Every situation card presents a clear scenario, as any youngster can encounter at any time.

The speaking figure is indicated by the speech bubble.

The pupil has to react to this situation with a couple of sentences.

SITUATION CARDS: see template on page 3. Please photocopy them and cut them out separately.

Evaluation

The performance of the pupil in all parts is evaluated according to the following criteria:

- fulfillment of the task required
- formal correctness, pronunciation

Criterion	1 mark	0.5 marks	0 marks
Fulfilment of task required	Task well fulfilled. Appropriate choice of words & length of text.	Task fulfilled, but choice of words &/or text length not appropriate.	Task not fulfilled, because either vocabulary or grammar structures are not known.
Formal correctness Pronunciation	No or few mistakes Good pronunciation	Many mistakes, Message understandable, Acceptable pronunciation	Grammatical & lexical mistakes destroy sense of message. Pronunciation hardly understandable.

Part 3 carries a maximum of 3 marks

A Teacher's Result Sheet for the Oral Part is provided for every pair of pupils.

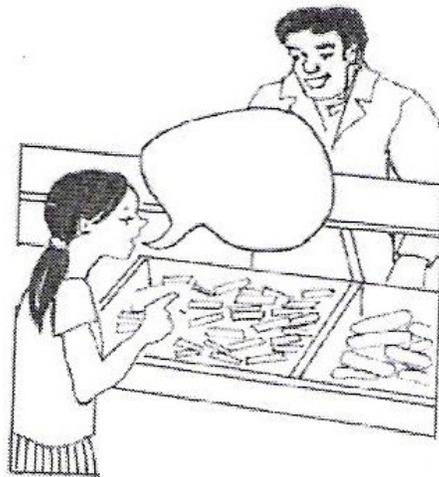
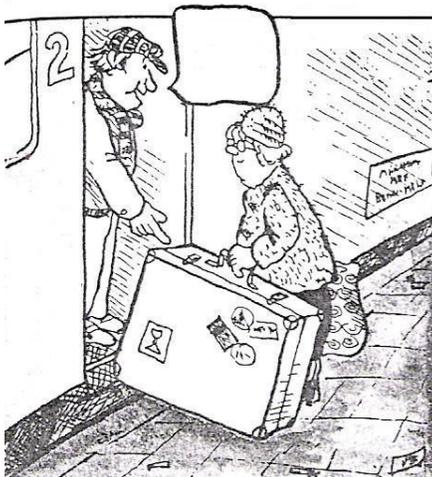


FIG 2 - 2007 - Sprechen - Cut out cards along the dotted lines

Fig 2 2007	Sprechen Teil 2	Fig 2 2007	Sprechen Teil 2	Fig 2 2007	Sprechen Teil 2	Fig 2 2007	Sprechen Teil 2
Thema: AUSGEHEN	Thema: AUSGEHEN	Thema: AUSGEHEN	Thema: AUSGEHEN	Thema: AUSGEHEN	Thema: AUSGEHEN	Thema: AUSGEHEN	Thema: AUSGEHEN
Wohin ... ?	Wann ... ?	Wen ... ?	Wie lange ... ?				
Fig 2 2007	Sprechen Teil 2	Fig 2 2007	Sprechen Teil 2	Fig 2 2007	Sprechen Teil 2	Fig 2 2007	Sprechen Teil 2
Thema: AUSGEHEN	Thema: AUSGEHEN	Thema: AUSGEHEN	Thema: AUSGEHEN	Thema: AUSGEHEN	Thema: AUSGEHEN	Thema: AUSGEHEN	Thema: AUSGEHEN
Mit wem ... ?	Was ... ?	Wie oft ... ?	Wie viel ... ?				
FIG 2 2006	Sprechen	Cut out cards along the dotted line.					

JUNIOR LYCEUM AND SECONDARY SCHOOL
ANNUAL EXAMINATIONS 2007

Education Assessment Unit – Education Division

FORM 5

GERMAN

TEACHER'S PAPER

FIT IN GERMAN 2 - 2007

WRITTEN EXAMINATION

SECTION 1: HÖREN -- LISTENING

Please note: Wording within brackets is NOT to be read out.

(Read out the instructions on page 1 of the student's paper. The Listening Part should not take more than 30 minutes.)

Part 1

You will now hear a programme from a radio station in which three announcements are made. Every single announcement will be made twice. You may then answer the 3 questions set to each announcement. Every question has only **ONE** correct answer. Make a cross on the **correct** answer. *(Pause 3 seconds)* You will now hear the presentation of the programme for the first time.

(Transcript of Presentation)

Hallo Leute, es ist wieder so weit: eine Sendung von 4 bis 5 bei "Radio Lilliput", von jungen Leuten für junge Leute.

Bei uns im Studio sind heute Mara, Peter und Johannes und sie erzählen euch etwas zum Thema "Schule".

- **Mara erzählt von Eltern, die nachsitzen müssen.** *(Pause)*
- **Peter erzählt über das Projekt „Schulen ans Netz“.** *(Pause)*
- **Johannes berichtet über ein neues SMS-Projekt in Dortmund.** *(Pause)*

You will now hear the presentation of the programme for the second time.

(Repeat the presentation)

You may now read the example with the correct answer indicated. *(Pause 15 seconds)*

You will now hear the **first announcement**. You will hear it **twice**, after which you may answer questions 1, 2 & 3.

(Transcript of Nachsitzen für Eltern)

Hallo, wir sind Mara, Peter und Johannes und grüßen alle unsere Zuhörer. Ija, stellt euch mal vor, ihr kommt morgens zu spät in die Schule und eure Eltern müssen deshalb nachsitzen. An einer Schule in New York ist das tatsächlich so. Weil so viele Eltern es nicht geschafft haben, ihre Kinder rechtzeitig zum Unterricht zu bringen, haben die Lehrer entschieden: Wer sein Kind zu spät zur Schule bringt, muss 20 Minuten lang zusammen mit dem Kind in der Aula warten. Das finden die Eltern natürlich alles andere als lustig und einige haben sich auch schon beschwert, weil sie dann selber zu spät zur Arbeit kommen. Aber den meisten Eltern war es so peinlich, dass sie jetzt morgens lieber ein bisschen früher aufstehen.

You will now hear *the first announcement* for the second time. (*Repeat the reading of the transcript*) You may now answer questions 1, 2 & 3. (*Give sufficient time to the students to answer the questions*)

(*Repeat the procedure with the following text.*)

(*Transcript of Zehn Jahre "Schulen ans Netz"*)

Hi, ich bin Peter. Arbeitet ihr in der Schule auch manchmal mit Computer oder Internet? Vor zehn Jahren startete das Projekt „Schulen ans Netz“. Damit sollte erreicht werden, dass möglichst alle Schüler die Möglichkeit haben, im Unterricht mit Computern zu arbeiten. Denn Computer sind heute sehr wichtig und in fast allen Berufen werden sie gebraucht. Daher sollen alle Schüler lernen, damit umzugehen.

Zehn Jahre nach dem Start des Projektes „Schulen ans Netz“ gibt es in 90 Prozent aller Schulen Computer und Internet. Aber leider werden sie häufig noch zu wenig im Unterricht benutzt. Häufig sind die Geräte in Computerräumen weggeschlossen. Außerdem wollen manche Lehrer im Unterricht nicht mit Computern arbeiten. Experten empfehlen aber, dass der Computer viel häufiger in der Schule eingesetzt soll.

(*When the students have finished answering questions on the second part repeat the procedure with the following text.*)

(*Transcript of SMS an Eltern: Dortmunder Schulen informieren über Schulschwänzer*)

Hallo, jetzt bin ich drau. Mein Name ist Johannes. Musst du morgen in die Schule und keine Lust darauf hast? Du bleibst einfach zu Hause und schwänzt die Schule, oder? Dann bekommen deine Eltern normalerweise einen blauen Brief. Aber hier ist eine Nachricht aus Dortmund. An zwei Dortmunder Hauptschulen wird es jetzt schwieriger für Schüler, unentschuldigt im Unterricht zu fehlen. Sie müssen nicht mehr nur für die Lehrer, sondern auch für ihre Eltern eine gute Ausrede haben. Die Eltern werden nämlich von der Schule per SMS über das Fernbleiben ihrer Kinder informiert. Die Schulen informieren die Eltern per SMS, wenn ein Unterricht ausfällt, ein Kind einen Unfall hat oder im Unterricht fehlt. Die Schulkonferenz der Hauptschulen in Dortmund-Derne hat vor, mit dem SMS-Projekt die Kommunikation zwischen Schule und Eltern zu verbessern und dafür die neue Technik zu nutzen. Viele Eltern sind tagsüber nicht zu Hause, weil sie arbeiten, und mehr Eltern haben jetzt ein Handy. Auf einem Schulcomputer speichert man mit dem Erlaubnis der Eltern die Handy-Nummern. Mit einer speziellen Software werden die Eltern über das Fehlen ihres Kinder informiert.

End of Part 1

Part 2

You will now hear a conversation between 2 teenagers **Tina** and **Thomas**; first as a whole, then in two sections. When you have heard the first section you will decide if the written statements 1–5 are true or false, that is, if they correspond to what you have heard. Cross out the box **T** (true) if the statement agrees with what you have heard, box **F** (false) if not.

After having heard the second section do the same for the statements 6 – 11.

You will now hear the whole dialogue for the first time.

(Transcript of dialogue)

Tina:	Hallo Thomas. Hast du gehört? Das erste Robbie-Williams-Konzert heute Abend ist schon ausverkauft.
Thomas:	<i>Oh, nein! Und ich wollte ihn unbedingt hören. Ich bin so enttäuscht.</i>
Tina:	Warum hast du denn keine Karte gekauft?
Thomas:	<i>Ich konnte einfach nicht. Am Montag musste ich eine Telefonkarte kaufen. Dann war mein Rad kaputt und ich musste die Kette wechseln, und meine Schwester hatte am Mittwoch Geburtstag und ich habe ihr eine CD gekauft. Mein Taschengeld war schon am Donnerstag alle. Und ... Vater wollte mir kein Geld mehr geben.</i>
Tina:	Aber du arbeitest doch im Supermarkt, oder?
Thomas:	<i>Ja, aber ich bekomme das Geld nur am Samstagnachmittag nach Ladenschluss. Jetzt habe ich das Geld, aber keine Konzertkarte.</i>
Tina:	Wenn du willst können wir übermorgen zu Robbie Williams nächsten Konzert gehen. Man kann schon heute Karten an der Kasse kaufen. Was meinst du? Wollen wir jetzt dorthin.
Thomas:	<i>Ja, sicher. Komm, gehen wir!</i>

Fünf Minuten später

Tina:	Ach, ich bin fast atemlos. Du läufst aber sehr schnell! Aber, schau mal dort drüben. Siehst du dort die lange Schlange an der Kasse? <u>Alle</u> wollen zum Konzert. Wir bekommen bestimmt keine Karten mehr.
Thomas:	<i>Was machen wir jetzt?</i>
Tina:	Du, ich habe eine Idee. In der Zeitung habe ich gelesen, man kann Karten über das Internet bestellen, und sie eine halbe Stunde vor dem Konzert am Eingang abholen und bezahlen.
Thomas:	<i>Aber zu Hause habe ich leider keinen Internetanschluss.</i>
Tina:	Macht nichts. Es gibt viele andere Möglichkeiten ans Netz zu kommen.
Thomas:	<i>Und wie, bitte?</i>
Tina:	Morgen können wir in der großen Pause in der Schule eine E-Mail schicken. Oder wir könnten auch jetzt in die Stadtbibliothek gehen.
Thomas:	<i>Aber die Bibliothek ist heute am Nachmittag geschlossen.</i>
Tina:	Ach ja, richtig ... Moment mal, ich habe eine bessere Idee.
Thomas:	<i>Und zwar?</i>
Tina:	Ich kann meinen Freund Paul anrufen. Er wohnt gleich hier um die Ecke. Ja, das machen wir! Er kann zu Hause ans Internet. Komm, ich rufe ihn an. Gib mir dein Handy. Das wird wohl am schnellsten gehen.
Thomas:	<i>Hier nimm es! Gut, dass ich dich getroffen habe.</i>

Read the example with the correct answer indicated.

You will now hear the first part of the conversation, after which you may answer Questions 1-5. Read questions 1-5. *(Pause 20 seconds. Read first section. Give sufficient time for students to answer questions.)*

You will now hear the second part of the conversation, after which you may answer Questions 6-11. Read questions 6-11. *(Pause 20 seconds. Read second section. Give sufficient time for students to answer questions.)*

(When the students have finished answering questions on the second part of the dialogue)

You may now continue to work the rest of the paper.

JUNIOR LYCEUM AND SECONDARY SCHOOL
ANNUAL EXAMINATIONS 2007
Education Assessment Unit – Education Division

FORM 5

GERMAN

TIME: 1h 45min

FIT IN GERMAN - 2

SECTION 1

HÖREN - LISTENING

Listening: Part 1

You will hear a programme with three announcements from a radio station.
After which you will answer some questions.

Listening: Part 2

You will hear a conversation between two teenagers.
After which you will answer some questions.

Write your answers on the examination paper.

You are allowed **35 minutes** for this section

You should work on your own without the help of books or dictionaries.

Please do **not** write in pencil.

NAME _____

SURNAME _____

FORM _____

SCHOOL _____

LISTENING: PART 1

You will now hear a radio programme in which three announcements are made. Every single announcement will be made twice.

You may then answer the 3 questions set to each announcement.

Every question has only **ONE** correct answer.

Make a cross on the correct answer.

You will first hear the **presentation** of the programme twice. Read the example with the correct answer indicated.



EXAMPLE:

Die Sendung dauert ...

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | eine Stunde. |
| <input type="checkbox"/> | vier Stunden. |
| <input type="checkbox"/> | fünf Stunden. |

You will now hear the first announcement in the programme. You will hear it **twice**, after which you may answer questions 1, 2 & 3. **Cross the correct answer.**

Nachsitzen für Eltern



1. Man erzählt von ...

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | einer Schule in Deutschland. |
| <input type="checkbox"/> | einer Schule in Österreich. |
| <input type="checkbox"/> | einer Schule in Amerika. |



2. Wenn die Eltern ihre Kinder zu spät zur Schule bringen...

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | muss das Kind sofort in seine Klasse gehen. |
| <input type="checkbox"/> | müssen die Eltern mit dem Lehrer sprechen. |
| <input type="checkbox"/> | müssen die Eltern und das Kind zusammen 20 Minuten warten. |

3. Den Eltern hat die neue Schulregel gefallen.

- | | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Einige Eltern waren mit der neuen Regel nicht zufrieden. |
| <input type="checkbox"/> | Alle Eltern bringen jetzt ihre Kinder rechtzeitig zur Schule. |

Punkte: _____/3

You will now hear the second announcement.

You will hear it twice, after which you may answer questions 4, 5 & 6.

Cross the **correct** answer.

4. Das Projekt "Schulen ans Netz" ...

- | | |
|----------|-------------------------------|
| A | dauert nur 10 Jahren. |
| B | gibt es schon seit 10 Jahren. |
| C | beginnt nächstes Jahr. |



5. Mit diesem Projekt sollen ...

- | | |
|----------|---|
| A | alle Lehrer lernen, wie man im Unterricht mit Computern arbeitet. |
| B | die Eltern lernen, wie man im Beruf mit Computern arbeitet. |
| C | alle Schüler im Unterricht mit Computern arbeiten. |

6.

A	Alle Lehrer in den deutschen Schulen arbeiten im Unterricht mit Computern.
B	90% der Lehrer in den deutschen Schulen arbeiten im Unterricht mit Computern.
C	Wenige Lehrer in den deutschen Schulen arbeiten im Unterricht mit Computern.

Punkte: _____/3

You will now hear the third announcement. You will hear it twice, after which you may answer questions 7, 8 & 9.

Cross the **correct** answer.

7. Wenn ein Schüler die Schule schwänzt, ...

- | | |
|----------|---|
| A | müssen die Eltern einen Brief schreiben. |
| B | müssen sich die Eltern entschuldigen. |
| C | fehlt der Schüler ohne eine gute Ausrede im Unterricht. |



8. Die Eltern werden per SMS informiert, ...

- | | |
|----------|---|
| A | wenn die Schüler im Unterricht schlechte Noten haben. |
| B | wenn die Schüler keinen Unterricht haben. |
| C | wenn die Schüler im Unterricht nicht lernen. |

9. Die SMS-Nachricht bekommen die Eltern, ...

- | | |
|----------|---|
| A | die damit einverstanden sind, ihre Handy-Nummer im Schulcomputer speichern zu lassen. |
| B | die einen Computer zu Hause haben. |
| C | die tagsüber zu Hause bleiben. |

Punkte: _____/3

PART II

You will now hear a conversation between **Tina** and **Thomas**; first as a whole, then in two sections. When you have heard the first section you will decide if the written statements 1 – 5 are true or false, that is, if they correspond to what you have heard. Cross out the box **T** (true) if the statement agrees with what you have heard, box **F** (false) if not.

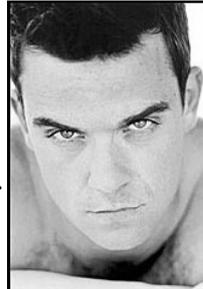
After having heard the second section do the same for the statements 6 – 11.

You may now hear the whole dialogue for the first time.

Read the example with the correct answer indicated.

EXAMPLE:

Heute Abend gibt es ein Robbie-Williams Konzert.



T	F
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Now read sentences 1 – 5.

1. Man kann noch Karten für das erste Konzert kaufen.
2. Thomas möchte gerne zum Konzert gehen.
3. Letzte Woche hat Thomas sein Rad repariert.
4. Er hat seiner Schwester eine Kette zum Geburtstag geschenkt.
5. Am Donnerstag hatte Thomas kein Geld mehr.

T	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Punkte: _____/5

You will now hear section 2 of the dialogue again.

Decide if the statements 6 – 11 are true or false.

Cross out the box **T** or **F** which agrees with what you have heard.

Now read sentences 6 – 11.



6. Die Kasse ist geschlossen und die Freunden müssen warten.
7. An der Kasse stehen viele Leute.
8. Man kann Karten eine halbe Stunde vor dem Konzert an der Kasse kaufen.
9. Die Freunde haben vor, die Karten übers Internet zu bestellen.
10. Die Stadtbibliothek ist gleich um die Ecke.
11. Paul hat zu Hause einen Internetanschluss.

T	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Punkte: _____/ 6

END OF HÖREN

FIT IN GERMAN 2

SECTION 2

LESEN - READING

You will read two announcements, two personal letters and a short text, and you should answer the questions set.

Write your answers on the examination paper.

You are allowed 35 minutes for this exercise.

You should work on your own without the help of books or dictionaries.

Please do **not** write in pencil.

You are in Germany on a cultural exchange visit and you read these two notices on the school notice board. There are three questions to each notice.

*Each question has only **ONE** correct answer. Cross out the **correct** answer.*

ANZEIGE 1

Kunstwettbewerb

Wenn ihr gern malt und zeichnet und zwischen 10 und 16 Jahre alt seid, dann macht mit bei einem Kunstwettbewerb.

- Die städtische Sparkasse lädt euch daran teilzunehmen.
- Das Thema für eure Bilder ist „Liebe zur Umwelt“.
- Der Einlieferungstermin ist der 15. Juli.
- Die Preise sind ein Fahrrad, ein CD-Spieler und ein Fotoapparat.



Die Preisverleihung findet am 1. August im Rathaus statt. Im Bürgermeistersaal kann man auch alle Werke anschauen. Die Ausstellung dauert bis Ende August. Für weitere Informationen wendet euch an Herrn Wölker, den Kunstlehrer, während der Mittagspause.

Questions 1–3

Cross out the **correct** answer.

BEISPIEL: Das ist eine Anzeige...

- | | |
|---------------------|------------------|
| A | für Kleinkinder. |
| B | für Schüler. |
| C | für Erwachsene. |

1.

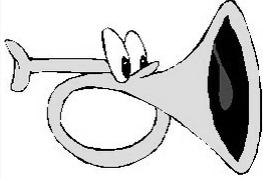
A	Eine Schule organisiert den Wettbewerb.
B	Ein Kunstlehrer organisiert den Wettbewerb.
C	Eine Bank organisiert den Wettbewerb.

2. Um daran teilzunehmen, muss man ...

- | | |
|----------|-----------------------------|
| A | Fotos machen. |
| B | Bilder malen oder zeichnen. |
| C | über das Thema schreiben. |

3. Die Gewinner bekommen einen Preis ...

- | | |
|----------|----------------|
| A | am 15. Juli. |
| B | am 1. August. |
| C | am 31. August. |



Fit am Nachmittag



Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Eltern.

Dies ist das Angebot unseres Neigungsbereiches für das Schuljahr 2007. Anmeldungen sind, wie früher, für ein halbes Schuljahr obligatorisch! Einige Kurse laufen über ein ganzes Jahr und brauchen keine neue Anmeldung. Dies ist bei den Kursen notiert.

Kostenfreie und kostenpflichtige Gruppen:
Weiterhin gibt es kostenfreie und kostenpflichtige Gruppen. Der Halbjahresbeitrag für die kostenpflichtigen Gruppen beträgt 13 €.

Wann beginnen die Gruppen?
Die Neigungsgruppen beginnen in der Regel am 23. Februar 2007. Auch eine Woche später kann man meistens noch dazukommen. Einige Kurse laufen jedoch aus dem letzten Schulhalbjahr weiter (z.B. Bigband, Chöre, Hausaufgabenhilfe...).

Wie melde ich mich an?
Das Anmeldeformular bekommst du von dem Klassenlehrer und muss über den Klassenlehrer bei Herrn Kammigan abgegeben werden.

Wie bezahle ich?

1. Bar im Schulbüro! Umschlag mit Namen, Klasse und Kursname oder Kursnummer.
2. Überweisung auf das Schulkonto der Julius-Leber-Schule: Konto-Nr. 1308 103 876 HASPA - BLZ: 200 505 50 Kennwort: "FaN" – Kursnummer

Questions 4 – 6

Cross out the **correct** answer.

4.

A	Alle Kurse dauern ein halbes Schuljahr.
B	Einige Kurse dauern ein ganzes Schuljahr.
C	Manche Kurse dauern nur eine Woche lang.
5.

A	Alle Gruppen sind kostenlos.
B	Alle Gruppen kosten 13 Euro.
C	Einige Gruppen kosten 13 Euro pro halbes Schuljahr.
6. Man muss das ausgefüllte Anmeldeformular ...
- | | |
|---|------------------------------------|
| A | dem Klassenlehrer geben. |
| B | Herrn Kammigan geben. |
| C | der Sekretärin im Schulbüro geben. |

Punkte: _____/6

PART 2

In a youth magazine you read two letters from two teenagers asking for advice.

You will then find **5 sentences** referring to **each** of the two letters.

Are they true (**T**) or false (**F**)?

Cross out the **correct** answer.

LETTER 1

Streit mit einem Freund nur wegen eines Mädchens!

Hallo,

ich bin ein Junge und bin 13 Jahre alt. Vor sechs Monaten habe ich die Schule gewechselt, da meine Noten zu gut für die Hauptschule waren. Ich habe schon viele Freunde gefunden und mir gefällt es auf der Realschule, aber ich habe ein Problem.

In meiner neuen Klasse habe ich ein nettes Mädchen kennen gelernt. Maria ist sehr freundlich und wir verstehen uns gut. Aber mein Freund Peter mag sie überhaupt nicht. Neulich hat Maria ihr Wahlfach gewechselt und ist jetzt in unserer Gruppe. Ich war froh, doch Peter nicht. Er war wütend, und jetzt nervt er mich andauernd. Er will nicht mehr mit mir 'rumhängen, bloß weil ich Maria mag, und hat sich eine andere Clique ausgesucht. Was soll ich machen?

Ich will beide als Freunde haben.

Markus



Cross out the **correct** answer.

Example:

Ein Mädchen schreibt den Brief.

T

1. Seit sechs Monaten besucht Markus eine Realschule.
2. Markus hatte früher immer schlechte Noten bekommen.
3. Die neue Schule gefällt Markus nicht, weil er keine Freunde hat.
4. Markus freut sich, weil Maria jetzt in seiner Schulgruppe ist.
5. Maria war früher Peters Freundin.

T	F

LETTER 2

Liebe Frau Doktor Brandt,

meine Freundin Bettina hat seit Monaten ein Problem. Sie ist kurzsichtig. Wenn wir ins Kino gehen und Filme in einer Fremdsprache sehen, kann sie die Untertitel nicht lesen, und in der Schule kann sie nicht mehr von der Tafel ablesen. Sie sitzt in der letzten Reihe, den Platz will sie aber nicht wechseln.



Ich habe gesagt, sie sollte zum Augenarzt gehen, aber sie will keine Brille haben. Ich selbst trage Brille und weiß, wie das ist, besonders beim Sport. Ich habe ihr gesagt, dass man sich daran gewohnt, und dass es sogar Leute gibt, die sich eine Brille zulegen, nicht um besser zu sehen, sondern um besser auszusehen. Wenn ich aber über Brille spreche, wechselt sie sofort das Thema. Ihren Eltern will sie auch nicht davon erzählen. Wie kann ich ihr helfen?

Mareike, 15 Jahre

Cross out the **correct** answer

- 6. Mareike hat seit einem Monat ein Problem.
- 7. Bettina kann ferne Dinge nicht sehr gut sehen.
- 8. Bettina sitzt vorne im Klassenraum.
- 9. Bettina braucht nicht zum Augenarzt zu gehen.
- 10. Die Eltern von Bettina wissen nichts von dem Problem ihrer Tochter.

T	F

Punkte: _____/10

PART 3

You read the following text in a youth magazine on the internet.

Coca-Cola

Coca-Cola ist das bekannteste Erfrischungsgetränk der Welt. Entwickelt wurde es vor gut hundert Jahren von einem amerikanischen Apotheker. Er wollte eigentlich ein Mittel gegen Müdigkeit und Kopfschmerzen auf den Markt bringen.



John Pemberton
entwickelte Coca-Cola

Woraus Coca-Cola genau besteht, ist immer noch ein Betriebsgeheimnis. Auf jeden Fall aber aus Wasser, dem ein Sirup beigemischt wird. Dieser besteht aus Zucker (50 Würfel pro Liter!) und dem Extrakt von Colanüssen. Colanüsse sind die Früchte des Colabaumes, der in Afrika wächst. Dazu kommen verschiedene Geschmacksstoffe und Koffein (sprich: Kof-fe-in). Dieser Stoff, der munter macht und anregt, ist auch im Kaffee enthalten. Die braune Farbe entsteht, weil der verwendete Zucker teilweise karamellisiert wird.



Die Firma Coca-Cola ist der größte Hersteller von Erfrischungsgetränken auf der ganzen Welt. Aus diesem Konzern kommen Coca-Cola, Fanta, Sprite, Mezzo Mix und Bonaqua.

http://www.sowieso.de/zeitung/article.php3?id_article=118

Answer the questions set in brief.

Example: Was ist Coca-Cola? – ein Erfrischungsgetränk

1. Wer hat das Getränk entwickelt?

2. Woher kommen die Colanüsse?

3. Nenne ein anderes Getränk, das Koffein enthält?

4. Was gibt Coca-Cola eine braune Farbe?

Punkte: _____/4

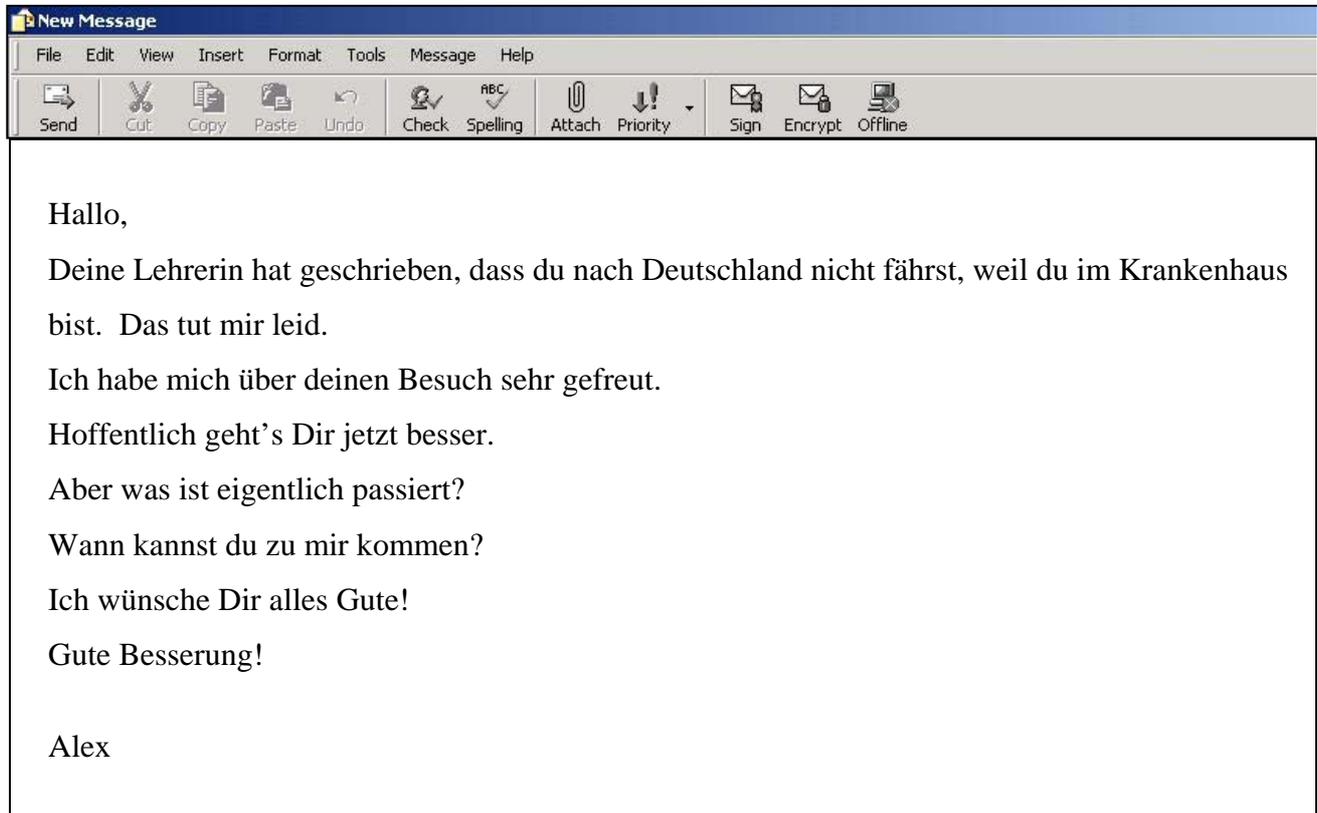
END OF LESEN

FIT IN GERMAN 2

SECTION 3

SCHREIBEN - WRITING

You wanted to take part in an exchange with a German school, but shortly before the visit you had to go to hospital. Your teacher informed your exchange partner, who wrote you this e-mail.



Write a letter in German to your German exchange partner including the following points.

- Thank him/her for the e-mail.
- Say how you are now.
- Say why you had to go to hospital.
- Say for how long you stayed in hospital.
- Say when you will visit him/her.
- Ask what s/he would like to have as a present from Malta.

Do not write less than 80 words

